Palffy von Erdöd. (4.)

Ein altes Geschlecht, das von den Grafen von Altenburg und Hochburg abstammt, und sich anfangs nach einer seiner Besitzungen, der Herrschaft Herdervari in Ungarn, von Herdervari nannte. Paul Conrad v. Herdervari hatte sich so hervorgethan, daß man seinen Sohn Paul schlechtweg Palffy (Pauli filius) nannte, welche Benennung blieb und der Familienname wurde.

Durch Heirath brachte Paul 3. die Besitzungen der Familie von Erdöd zugleich mit dem Namen und Wappen derselben an sich. Freiherr Nicolaus 2. Palffy v. Erdöd († 1600) erhielt vom Kaiser Rudolf die gräfliche Würde. Graf Nicolaus († 1679) wurde durch 2 seiner Söhne der Stammvater der beiden noch blühenden Linien. Der ältere, Nicolaus († 1732), stiftete die Nicolaische, Johann der jüng. († 1751), die Johanneische. Die Nicolaische theilte sich wieder in 3 Aeste, den ältern, mittlern und den jüngern. Des ältern Astes Stifter ist Graf Nicolaus, der 1773 starb. Sein Sohn, Karl Hieronymus, wurde 1792 nach dem Rechte der Erstgeburt in den Fürstenstand erhoben, und erhielt darüber 1807 ein zweites Diplom. Es besitzt dieser Ast das große Palffy'sche Majorat in Ungarn und einige Herrschaften in Oesterreich und Böhmen. Der jedesmalige Senior ist Erb-Obergespann im Preßburger Comitat und Erb-Hauptmann des Schlosses Preßburg. — Kathol. Konf.

Fürst: Anton Karl, geb. 26. Febr. 1793, folgte dem Vater 13. Apr. 1827, österr. Käm., Geschlechtsältester u. Erbobergespan von Preßburg, lebt in Wien; verm. 15. Jan. 1820 mit der Gräfin Leopoldine Dominica Prisca, Tochter des regier. Fürsten Aloys v. Kaunitz, geb. 18. Febr. 1803, Pallastdame.

Geschwister.

1. Graf Nicolaus, geb. 7. Jan. 1797, österr. Käm. und Rittm., † 6. Aug. 1830; verm. 23. Dec. 1822 mit Theresie, Gräfin Rossi, geb. 23. Apr. 1805.

Kinder.

a) Therese Wilh. Kar. Mar. Gaëtane, geb. 24. Jan. 1824.
b) Paul Jos. Nic., geb. 27. Juni 1827.

c) Anton Jos. Nic., geb. 10. Juni 1829.
d) Miklosch (ungar. Nicolaus), geb. 28. Jan. 1831.
2. Anna Mar., geb. 19. Apr. 1804, verm. 12. Apr. 1825 mit dem Grafen Adolf v. Schönfeld, geb. 2. Oct. 1797.

Eltern.

Fürst Joseph Franz, geb. 2. Sept. 1764, österr. Geh. Rath u. Käm., folgte dem Vater 25. Mai 1816, Obergespan des Presburger Comitats und Erb-Schloßhauptmann des Schlosses in Preßburg, † in Preßburg 13. Apr. 1827, verm. 19. Apr. 1792 mit Mar. Karoline, Gräfin v. Hohenfeld, geb 9. Nov. 1774.

Palm. (1.)

Die Familie Palm stammt aus der Schweiz, wo sie 1308 im Freiheitskriege ihre Besitzungen verlor. Zur Zeit der Reformation wendete sie sich, aus Anhänglichkeit an den lutherischen Glauben, nach Schwaben. In der Mitte des 17. Jahrhunderts theilte sie sich in 2 Linien. Der ältern *) Stifter, Johann David, ging zur kathol. Kirche über, und erhielt, als Preis seiner Verdienste bei der Belagerung von Wien, das Indigenat von Ungarn. Sein Sohn wurde 1750 in den Reichsgrafenstand erhoben, durfte die deutsche Kaiserkrone in sein Wappen aufnehmen, und dessen Sohn, Karl Joseph, erhielt 1783, für sich und seine männlichen Nachkommen, nach dem Rechte der Erstgeburt, den Reichsfürstenstand. Sie besitzt unter württemberg. Hoheit die Herrschaften Hohengundelfingen und Dürrstetten auf der Alp, und mehrere Herrschaften in Böhmen, Oesterreich und Mähren. — Kathol. Konf.

Fürst: Karl Jos. Franz, geb. in Regensburg 18. Juni 1773, österr. Käm. u. Hofr., folgte dem Vater 22. Aug. 1814, (lebt in Wien); verm. 1) 11. Aug. 1803 mit Franziska Mar. Ernest., Tocht. d. genues. Resid. v. Solignac in Wien, geb. 4. Apr. 1784; † 21. Aug. 1806. — 2) 7. Aug. 1808 mit Karoline Freiin von Gudenus, geb. 6. Nov. 1789, † 19. Sept. 1815. — 3) 27. Nov.

---

*) Die jüngere Linie ist freiherrlichen Standes.